

Presseinformation | ET: ca. Ende September 2006

Christoph Ransmayr

Der fliegende Berg

S. Fischer

»Der fliegende Berg« ist die Geschichte zweier Brüder, die von der Südwestküste Irlands in den Transhimalaya, nach dem Land Kham und in die Gebirge Osttibets aufbrechen, um dort wider besseres (durch Satelliten und Computernavigation gestütztes) Wissen, einen bislang unentdeckten, namenlosen Berg zu suchen, vielleicht den letzten Weißen Fleck der Weltkarte. Auf ihrer Suche begegnen die Brüder nicht nur der archaischen, mit chinesischen Besatzern und den Zwängen der Gegenwart im Krieg liegenden Welt der Nomaden, sondern auf sehr unterschiedliche Weise auch dem Tod. Nur einer der beiden kehrt aus den Bergen ans Meer und schließlich in ein Leben zurück, in dem er das Rätsel der Liebe als sein und seines verlorenen Bruders tatsächliches, lange verborgenes, niemals ganz zu vermessendes und niemals zu eroberndes Ziel zu begreifen beginnt. Verwandelt von der Erfahrung, ja der Entdeckung der Wirklichkeit, macht sich der Überlebende am Ende ein zweites Mal auf den Weg.

Den Geschichten dieses Erzählers zu folgen, bedeutet am Gipfel des Everest die atlantische Brandung zu hören

Christoph Ransmayr, 1954 in Wels/Oberösterreich geboren, studierte in Wien und lebt und arbeitet in West Cork/Irland, am oberösterreichischen Traunsee und in Wien. Seine Romane wurden in mehr als dreißig Sprachen übersetzt.

- Buchpremiere in Wien und Berlin
- Das vom Autor gelesene Hörbuch erscheint bei Argon



Christoph Ransmayr
Der fliegende Berg
368 Seiten, gebunden
19,90 Euro; 34,90 sFr
ISBN 3-10-062936-1
Foto: Oliver Rütter

